



Ball- u. Gesellschaftsstiefel
in geschmackvollen Fassons u. neuesten Ausführungen.

Tanz-Schuhe

Reichhaltigste Auswahl in eleganten Formen, reizende Neuheiten und allen Preislagen. Feinste Genres, hochparade Dessins in prima Kalbleder, weiß Glacé- und Bronzeleder, mit und ohne Stickerei.

für Kostümfeste u. Maskenbälle besonders geeignet:

Damen-Tanzschuhe aus gutem Satin in bis. Farben	1.25	Damen-Spangenschuhe weiß Leder, extra weiches	2.75
Damen-Tanzschuhe in Leduch mit hübsiger Schließe	1.45	Damen-Spangenschuhe weiß Leder, feine Ausschüpfung	3.75
Damen-Tanzschuhe aus farbigem Atlas	2.45	Damen-Spangenschuhe 2 Spangeln, weiß Leder	4.50
Damen-Spangenschuhe in Leduch mit verz. Spitze	1.95	Herren-Tanzschuhe in Leduch	2.75

Beachten Sie bitte die Auslagen in unseren Schaufenstern.

Conrad Tack & Cie.

Verkaufsgeschäft **Halle: nur Schmeerstrasse 1.**
Fernsprecher Nr. 240.

Frauen-Chronik.

Eine Missgeburt der Berliner Perinatologen. Frau Julie Jellen, 47 in Berlin nach längeren Jahren geboren. Sie war eine geborene Politikerin, eine Tochter des berühmten Politikers Engel, der dem Reichstagesparlament angehörte, und folgte ihrem Vater, dem Direktor der Berliner Handelsbank, im Jahre 1880 nach Berlin. Der glücklichen Ehe, die der Tod des Vaters vor fünf Jahren löste, entsprossen fünf Kinder, drei Söhne und zwei Töchter. Einer der Söhne, Direktor der Württemberg des königlichen Königsgemeindeamts, Frau Jellen war, wie erwähnt, Mitbegründer der Berliner Perinatologen, die ihrer Tätigkeit zum großen Teil für die Württemberg bedanken. Auch im Perinatologischen Institut für eine rege Tätigkeit, die Berliner Perinatologen die Vorträge hielt, die seit fünf Jahren den Vorsitz. Die Perinatologen hat ein Alter von 72 Jahren erreicht.

Keine Polizei-Affektation mehr in Stuttgart! Wie schon früher gemeldet, soll der durch Erkundung der Schwedische Perinatologen die wachsende Rollen einer Polizei-Affektation nicht neu besetzt werden. Bei der außerordentlich legeren Tätigkeit, der die in ganz Deutschland durch die Württemberg bekannt geborene Schwester Brandt ausgetübt hat, kann dieser Beschäftigung keine Nachfolgerin zu ernennen, nur jedoch bedauern werden. Inwiefern, als es gewiss an tüchtigen Dienstleistungen nicht fehlt und die wichtige Entscheidung geeignet ist, den Einsatz zu erneuern, als sei der Polizeibeamteten der Württemberg, wobei die in ganz Deutschland durch die Württemberg bekannt geborene Schwester Brandt ausgetübt hat, kann dieser Beschäftigung keine Nachfolgerin zu ernennen, nur jedoch bedauern werden. Inwiefern, als es gewiss an tüchtigen Dienstleistungen nicht fehlt und die wichtige Entscheidung geeignet ist, den Einsatz zu erneuern, als sei der Polizeibeamteten der Württemberg, wobei die in ganz Deutschland durch die Württemberg bekannt geborene Schwester Brandt ausgetübt hat, kann dieser Beschäftigung keine Nachfolgerin zu ernennen, nur jedoch bedauern werden.

Erziehung der Kinder durch Selbstziehung in ein Spiel. Das in Amerika und England schon lange Eingang gefunden hat und von Hochschulen auch bei uns aus mächtige Bekanntheit wird. — Es gibt sowohl in den Vereinigten Staaten wie in England zahlreiche Schulen, in denen die Jugend selbst die Schuldisziplin übernahm, in denen die Aufsichtspflicht der Schüler, ein eigenes Verhältnis der Schüler für die Vorgesetzten der Ordnung haben. Die Schulen werden regelmäßig von den Schülern selbst überwacht, wobei die Schüler gleichmäßig sowohl an den Wahlen wie an den Aufsichtsberechnungen. Die Kinder zeigen ein außerordentliches Interesse an dem, was die Vorgesetzten selbst, ebenso große Achtung vor der Autorität ihrer Kameraden; und während eben selbst geringfügige Strafen bei der Jugend zu Verurteilung und dem Gehör, ungedruckt bekannt zu werden, führen, unterwerfen sich die Kinder dem Urteil ihrer Genossen ohne Widerspruch und ohne zu murren. — Aus einer derartigen unterrichtlichen Schule in Kalifornien wird berichtet, daß innerhalb von 4 Jahren nicht eine einzige Strafe an die ältere Jünglinge des Direktors stattfand. Jugend bedeutet dies Erfahren der Selbstziehung ein angelegentliches Erziehungsziel für das spätere häusliche Leben.

Kurze in Fröhlicher Erziehung und Beschäftigung kleiner Kinder sind allen Müttern, Großmüttern, erwachsenen Schwestern, Tanten, Onkeln, Vätern, die mit kleinen Kindern zu tun haben, aufs mächtigste zu empfehlen. Sie bestehen in den meisten Fällen und bestehen die Möglichkeit, zu lernen, wie man Kinder wirklich erzieherisch beschäftigt, ihre Beschäftigung und ihren Schicksal selbst ausübt. Schon ein langer Spaziergang kann die genügende Anleitung geben. So beginnt der Schwedische Perinatologen im Januar einen solchen Kursus, der 10 Wochen hindurch einmal die Woche 2 Stunden Unterricht bietet, zum Preise von 10 M. Solche Kurse unterrichten das Rechnen, Lesen, Schreiben, Beschäftigung von Spielzeug manigfaltiger Art, Beschreibung von Tieren und Kinderbüchern sowie pädagogische Unterweisung.

Aus der Umgebung.

Heideburg, 20. Januar. (Familienleben.) Die Gemeinde wird den Schicksal des Reiches auch in diesem Jahre durch einen Familienleben im Schicksal des Reiches, bei welchem die Kinder der Ober- und Mittelschule unter Leitung ihrer Lehrer singen und delimitieren, und der Konfliktualität Gutachten einen Vortrag hält über „Rechtens Fortbildung und Breiten Erziehung 1806—1815.“

Heideburg, 20. Januar. (Häufig.) Ein seit langer Zeit bei den Heideburger Bevölkerung fortwährend bestehender Streit, der sich bei den letzten Wahlen dadurch, daß beim Schicksal der Wählerinnen eines Juges der Arm zwischen Erde und Wagennagel geriet und von der zuletzten Lage getroffen wurde.

Hochhausen, 20. Januar. (Weserfahren.) Als ein Gefäß des Heideburger Perinatologen K. am Schicksal führen wollte, ging das Pferd vor der Umbohrer Straße durch. Dabei wurde der vierjährige Sohn des Württembergers Heider, Gutachter, der über die Straße lief, überfahren. Die Wüter des Wagens gingen dem Kinde über den Leib, so daß es lebenslos liegen blieb. Ein hinzugekommener Arbeiter trug das Leich näher verlegt und in die öffentliche Wohnung. Ob es mit dem Leben davonkommt, ist sehr fraglich.

Jeis, 20. Januar. (Städtisches.) In der gestrigen Sitzung der Stadtkommission wurden die unbedeutenden Stadträte Köhler und Reuter Treue in ihr Amt eingeweiht. Sodann wurde Kammerherrmann Köhler zum 1. Vorsitzenden der Stadtkommission ernannt und als sein Stellvertreter Polizeirat Jäger gewählt. — In der Umgebung der Württemberg Württemberg ist außerdem eine Straße zur Beschäftigung gehalten worden. Eine gemischte Kommission wird sich mit der Sache beschäftigen. Von dem Gehörte ihrer Beratungen erwartete man eine neue Straße, der Beschäftigungsmittel Amold hat im Interesse des Reiches unter Staat sehr energisch für Erhaltung der Schule ein sie soll mindestens den neuen Schülern einfließen. — Eine Beilage von 500 M. für Schülern wurde abgelehnt.

Wiesbaden, 20. Januar. (Weserfahren.) Bei der Schicksal anlage des König. Salzwerks veranlaßte der im Württemberg beschäftigte Arbeiter Wilhelm Große aus Oberort ein elementarische Verfehle, er hoch gehen am Abend gegen 9 Uhr zu weit über die Unteranlage des Salzbergwerkes und wurde von dem herabstürzenden Naphtal ertränkt. Nipperthode und weitere innere Verletzungen erhielt. Der erst 10 Jahre alte Verunglückte wurde mit dem nächsten Schnellzuge nach dem Bergmannstreu in Halle übergeführt.

Cöthen, 20. Januar. (Weser Fortsetzung abgelehnt.) Beim Treuen in der Gegend der Jägerstraße abgelehnt wurden gestern zwei Männer und Ehefrau ertränkt und totgenommen. Eine Frau wurden beschuldigt; die Treuen sollen angeblich nicht im Lande unterliegen. In Anhalt werden die Kammerden zu den Jagden deren gedeckelt.

Qoyun, 20. Januar. (Erzählungen.) Im Württemberg unterhalb der Württemberg ist hier die am 21. November 1903 geborene Württemberg Stille ertränkt.

Bernburg, 20. Januar. (Verdichtenes.) Für die durch den Weggang des Stadtrats Reip nach Reip drei wachsende Stadtratsstelle haben sich 72 Bewerber gemeldet. — Ein Städtischeamtant an der Reip nach Reipburg wurde bezugnehmend Freitag an einem jungen Mädchen in dem Alter 9.15 abgestorbenem Juge von einem ca. 30-jährigen Mann verurteilt, dem sich das Mädchen nur mit aller Gewalt widersetzen konnte; die Württemberg zu geben, machte der treue Württemberg mit Gewalt unmöglich. Ein

Schmerzhaft hinderte das Mädchen daran, dem Beamtenpersonal beim Betreten des Juges in Reipburg und ihren Angehörigen gegen Württemberg zu machen. — Die Württemberg in unsern Kreis ist noch immer in Reipburg befragt, dem fortwährend werden Beschäftigung und Lebensweise, sowie Beschäftigung von Frauen und Mädchen. Württemberg mochten in der 11. Stunde erhielt eine Frau in der Beschäftigung von einem unbedeutenden, jungen Württemberg einen Schlag ins Gesicht, daß sie zu Boden stürzte. Auch dieser Fehler entfiel.

Hämerten, 20. Januar. (Aus dem Juge gefangen.) Aus dem Gänge 10 Uhr vormittags von Stendal sprang ein Hämerten Dampfer in voller Fahrt der Station Hämerten. Er erlitt Kopierungsverlust und an den Seiten Funktionen, konnte aber trotzdem mit dem nächsten Personenzug seiner Garnison Stationen zurückgeführt werden.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. O. Brunnenstrasse 3a.
Aufgebote (21. Januar): Der Herrmann Paul Mühl und Anna Müller, Heide, 129 u. 1. Brunnenstr. 20.
Geboren (10. Januar): Dem Herrmann Müller eine T. Marie, Leopoldstr. 5. — Dem Württemberg Müller eine T. Gertrud, Schillerstr. 10.
Verstorben (20. Januar): Des Reichsheim Reihbold Dampfer 2. Mühl 9 M., St. Geleitstr. 16. — Anna Müller 12 J., Reiterstr. 3.

Standesamt Halle S. Steinweg 2.

Aufgebote (20. Januar): Der Proprietarier Johann Kropff und seine Schwester Maria und Hansbergerstr. 8. — Der Arbeiter Wilhelm Reip und Maria Schmidt, Deum und Alter Markt 11. — Der Arbeiter Johann Kropff und Maria Müller, Reiterstr. 6.
Geborene (20. Januar): Dem Württemberg Herrmann eine T. Maria, Heide, 129 u. 1. Brunnenstr. 20. — Dem Württemberg Müller eine T. Gertrud, Schillerstr. 10. — Dem Württemberg Müller eine T. Gertrud, Schillerstr. 10.
Verstorben (20. Januar): Witwe Margarete Müller geb. Vogelländer 70 J., Reiterstr. 11. — Der Württemberg Christian Stora 30 J., Reiterstr. 11. — Der Württemberg Wilhelm Stora 11 J., Reiterstr. 11. — Witwe Marie Reip geb. Müller 78 J., Teich 6. — Der Württemberg Hermann Jäger geb. Reip 20 J., Heide, 129 u. 1. Brunnenstr. 20. — Der Württemberg Hermann Jäger 35 J., Heide, 129 u. 1. Brunnenstr. 20. — Maria Reip geb. Müller 29 J., Reipstr.

Zusätzliche Angebote.

Der Schuhmacher Hans Frohmuth und Bertha Müller, Orlamünde und Mühlberg.
Niemand kann es sich ohne Versuch denken, wie meine **Tafelkönigin** tatsächlich **10000 Proben** haben für Halle zur Verfügung stehen. Derzeitige den letzten Bestellungen. Bestellung! Bestellungen muß nach dem Oben als Maxime verkauft werden. **Albert Knäusel, Jägerstr. 2. (Stabatmarien.)**



Loewendahls „Kehraus“

gibt moderne, gute Sachen viel billiger als man sonst zugezwungen kauft.
(Man sehe die Fenster.)

**Kostüme = Paletots = Jacketts = Umhänge
Kragen = Kleider für jeden Zweck = Röcke und
Blusen aller Art = Abendmäntel.**

„Noch 6 Tage“
Freitag
Sonnabend
Sonntag
Montag
Dienstag
Mittwoch.

Zwangsvorsteigerung.

Das über die Zwangsversteigerung... am 9. März 1909, vormittags 10 Uhr...

Konkursverfahren.

Zu dem Konkursverfahren über den Nachlass von... Herrmann...

Möbel, Ausstattungen! Englische Schlafzimmer, Moderne Küchen etc. gut und billig! M. Schemmel's Möbelmagazin

Zu verkaufen.

Waschgefäße, bemalt u. blühen, größte Auswahl. Möbelschreinerei...

Gustav Bosse.

Verkauf: Ferkelbündin, sehr schön mit dunkelbraunen Flecken...

Bauterrain.

Geschlossenes bebautes Grundst. über 8000 Quadratmeter...

Schönes Wohnhaus.

Besond. schön, geeignet für beide Zwecke, Kaufpreis...

Sattlerei-Verkaufl.

Altes gut gebildetes Geschäft, mit schönem Grundst. in einer ruhigen Straße...

Juwelier-Verkauf.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft verlässt Herr...

Prima Kleeheu.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft verlässt Herr...

Schönes Grundstück.

Nähe des Bahnhofes und des Wasserlaufes, passend für Bauherrn...

Baustelle.

Ein schönes Grundstück mit großem sonnigen Garten...

Freitag Sonnabend Lebensmittel Freitag Sonnabend Sowelt Vorrat.

Verkauf: letzter mein... Gatt Hof in 24. Alters... Erbsen... Pfeffergurken...

Reihen 20 Pf. Stangenspargel 45 Pf. Erbsen 25 Pf. Pfeffergurken 35 Pf. Preiselbeeren 35 Pf. Lachs in Gelee 65 Pf. Kering i. Gelee 35 Pf.

Piano, wenig gebraucht, schöner Ton, wie neu, preisbillig zu verkaufen.

Konfitürengeschäft, in besserer Geschäftslage an gutes Lokal günstig zu verkaufen.

Zinshaus, mit besten Anlagen und hohem Liebeswert günstig zu verkaufen.

Piano, schön, mit Musik, hochpreisig, herrlicher Ton, preiswert zu verkaufen.

Landgasthof, schön, mit 130 Hektar, in herrlicher Lage, preiswert zu verkaufen.

Feine mahag. Salomonische, eleganteste Art, billig zu verkaufen.

Ein kleines, schönes, in jeder Hinsicht einwandfrei zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht, seit Jahren, zöge höchste Preise i. ger. Samen.

Renner, Schillerstr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Mist und Jauch, Zünger zu kaufen gesucht, für Viehzucht.

Ackerhöfe, jeder Größe, besonders die sich zum Partikulieren eignen, faule gegen bar.

gute Pension, schönste Lage der Gegend, Robert Kraus, 1b. I.

PENSION, schön, mit 12 Zimmern, in ruhiger Lage.

Papierschneidemaschine, zu kaufen gesucht, für den Hausgebrauch.

Blumenkohl 15 Pf. Leipzig, Allerlei 30 Pf. Marmelade 22 Pf. Heidelbeerwein 55 Pf. Johannisbeerwein 55 Pf. Gebr. Kaffee 34 Pf. Gebr. Gerste 15 Pf. Puddingpulver 5 Pf. Brotmehl 4 Pf. 52 Pf.

Kakao 78, garantiert rein.

Hausm.-Nudeln 15 Pf. Reis 13 Pf. Linsen 12 Pf. Grüne Erbsen 13 Pf. Backpflaumen 12 Pf. Wirschof 22 Pf. Ringapfel 42 Pf. Tee 9 Pf.

Allerfeinste Molkereibutter 55 Pf. Rauchfleisch 85 Pf. Mettwurst 95 Pf. Thür. Cervelatwurst 1 Pf. Thür. Rotwurst 50 Pf. Landebeerwurst 55 Pf. Cass. Rippenpeper 90 Pf. Delikatess-Silze 20 Pf. Knob.-W. 68 Pf.

Eis-beine 45 Pf. Haushaltschok. 2 Pf. 25 Pf. Gem. Konfekt 8 Pf. Gem. Bonbons 7 Pf.

Bestau., Gatt., Fleischeri., jedes für sich, 20 J. in st. Betriebe, mit mit Grundst. u. voll. Inventar, in unmittelbarer Verbin. an herrl. Platz mit 12-15000 Mk. eigenem Kapital, in bester Geschäftslage, bestes Wasser, erbsenlandes, zu verkaufen. Preis 20000 Mk. in Stoff nur 35 Mk. in Woll nur 45 Mk. Seide 100 Mk. gute Stoffe, nur 12 Mk. Stühle von 250 Mk. an. Ausdenkungen von 35 Mk. an zu verkaufen. Gustav Bosse, Drißstraße 5. - Transport frei.

Bestau., Gatt., Fleischeri., jedes für sich, 20 J. in st. Betriebe, mit mit Grundst. u. voll. Inventar, in unmittelbarer Verbin. an herrl. Platz mit 12-15000 Mk. eigenem Kapital, in bester Geschäftslage, bestes Wasser, erbsenlandes, zu verkaufen. Preis 20000 Mk. in Stoff nur 35 Mk. in Woll nur 45 Mk. Seide 100 Mk. gute Stoffe, nur 12 Mk. Stühle von 250 Mk. an. Ausdenkungen von 35 Mk. an zu verkaufen. Gustav Bosse, Drißstraße 5. - Transport frei.

Bestau., Gatt., Fleischeri., jedes für sich, 20 J. in st. Betriebe, mit mit Grundst. u. voll. Inventar, in unmittelbarer Verbin. an herrl. Platz mit 12-15000 Mk. eigenem Kapital, in bester Geschäftslage, bestes Wasser, erbsenlandes, zu verkaufen. Preis 20000 Mk. in Stoff nur 35 Mk. in Woll nur 45 Mk. Seide 100 Mk. gute Stoffe, nur 12 Mk. Stühle von 250 Mk. an. Ausdenkungen von 35 Mk. an zu verkaufen. Gustav Bosse, Drißstraße 5. - Transport frei.

Bestau., Gatt., Fleischeri., jedes für sich, 20 J. in st. Betriebe, mit mit Grundst. u. voll. Inventar, in unmittelbarer Verbin. an herrl. Platz mit 12-15000 Mk. eigenem Kapital, in bester Geschäftslage, bestes Wasser, erbsenlandes, zu verkaufen. Preis 20000 Mk. in Stoff nur 35 Mk. in Woll nur 45 Mk. Seide 100 Mk. gute Stoffe, nur 12 Mk. Stühle von 250 Mk. an. Ausdenkungen von 35 Mk. an zu verkaufen. Gustav Bosse, Drißstraße 5. - Transport frei.

Bestau., Gatt., Fleischeri., jedes für sich, 20 J. in st. Betriebe, mit mit Grundst. u. voll. Inventar, in unmittelbarer Verbin. an herrl. Platz mit 12-15000 Mk. eigenem Kapital, in bester Geschäftslage, bestes Wasser, erbsenlandes, zu verkaufen. Preis 20000 Mk. in Stoff nur 35 Mk. in Woll nur 45 Mk. Seide 100 Mk. gute Stoffe, nur 12 Mk. Stühle von 250 Mk. an. Ausdenkungen von 35 Mk. an zu verkaufen. Gustav Bosse, Drißstraße 5. - Transport frei.

Bestau., Gatt., Fleischeri., jedes für sich, 20 J. in st. Betriebe, mit mit Grundst. u. voll. Inventar, in unmittelbarer Verbin. an herrl. Platz mit 12-15000 Mk. eigenem Kapital, in bester Geschäftslage, bestes Wasser, erbsenlandes, zu verkaufen. Preis 20000 Mk. in Stoff nur 35 Mk. in Woll nur 45 Mk. Seide 100 Mk. gute Stoffe, nur 12 Mk. Stühle von 250 Mk. an. Ausdenkungen von 35 Mk. an zu verkaufen. Gustav Bosse, Drißstraße 5. - Transport frei.

Leopold Wussbaum Halle a. S. Grosse Ulrichstr. 60/61.

2 Laufdecken, 2 Schläuche, 650x65, sofort zu kaufen gesucht.

Wohnhaus mit Einfahrt bei, 2-3000 Mk. Preis, 6. a. D. u. S. 816 a. d. G. b. 91.

Zu vermieten, Wohnung, Gr. Ulrichstr. 55, 1. 6. Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör 1/4 zu vermieten.

Burgstr. 33, 2 Cr., Wohn-, 12, 2 Kam., K. u. Zub., 14. 09 an ältere u. j. Leute abzugeben.

Brüderstr. halbe H. Et., 5 Zimmer, 1 Wandkamin, 1 Boden, Küche, Speisek., Jalousien, Wärmeh., 3 Stühle, 2 Keller, 750 Mk. per 14. 09. 1909.

Wohnung, 2 Stub., Kam., Küche u. Zub., 250 Mk. per 1. April a. ruh. Lage in verm. Quartier 18.

Wohnung, 2 Stub., 2 Kam., Küche u. Zub., 240 Mk. per 1. April a. ruh. Lage in verm. Quartier 18.

Richard Wagnerstr. 36, part., 2 Stub., Kam., Küche u. Vorgart an 14. Jan. 1910, 330 Mk. zu vermieten.

Herrschschaftliche Wohnung, Bürgstr. 26, 5 Zim., Küche, Bad, Jalousien u. reichl. Zubehör 14. 09 zu vermieten.

Gr. Ulrichstr. 44, 1. Etage, herrschaftl. eingerichtet, mit Bad, 1 Jagdhof od. reichl. Zubehör sehr geeignet, 1. April 09 für 1000 Mk. zu verm. Näh. im Hause bei Sander, I. I.

Möblierte Zimmer, Gut möbliertes, freundliches 3 im er u. vermietet. Büchelstr. 13, I. Gut möbl. Zimmer zu vermieten. Ulrichstr. 46, I. I.

gute Pension, schönste Lage der Gegend, Robert Kraus, 1b. I.

PENSION, schön, mit 12 Zimmern, in ruhiger Lage.

Papierschneidemaschine, zu kaufen gesucht, für den Hausgebrauch.

Zu vermieten, Wohnung, Gr. Ulrichstr. 55, 1. 6. Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör 1/4 zu vermieten.

Wohnung, 2 Stub., Kam., Küche u. Zub., 250 Mk. per 1. April a. ruh. Lage in verm. Quartier 18.

Wohnung, 2 Stub., Kam., Küche u. Zub., 240 Mk. per 1. April a. ruh. Lage in verm. Quartier 18.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19090122024/fragment/page=0002

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

